



München, 16. Dezember 2024

Laudatio Reiner Fleischmann (Regensburg, Oberpfalz)

Reiner Fleischmann hat sich bleibende Verdienste um das Gemeinwohl erworben. Mit viel Hingabe und Einsatz hat er sich seit über 40 Jahren für Menschen in schwierigen Lebenssituationen eingesetzt und viele wichtige Projekte im Bereich der Notfallseelsorge und Krisenintervention auf den Weg gebracht.

Herr Fleischmann ist einer von den im Hintergrund wirkenden Menschen, die sofort zur Stelle sind, wenn unser einer den Notruf wählt. Seit 1983 ist er Mitglied beim „Malteser Hilfsdienst e.V.“ und ehrenamtlicher Referent für das Diözesangebiet Regensburg. Auf Bundesebene engagiert er sich als stellvertretender Bundeseinsatzleiter der psychosozialen Notfallversorgung im Malteser Hilfsdienst.

Vor über 20 Jahren hat sich Herr Fleischmann beim Aufbau des Fachbereichs Notfallseelsorge-Krisenintervention der Diözese Regensburg federführend eingebracht und dessen Leitung übernommen. Zudem ist er ehrenamtlicher Referent für psychosoziale Unterstützung sowie Kreisseelsorger für die Kreisgeschäftsstelle Regensburg des Malteser Hilfsdienstes.

Neben seinem umfassenden ehrenamtlichen Engagement ist Herr Fleischmann seit Anfang der 1990er Jahre im Bistum Regensburg tätig und arbeitet mittlerweile hauptberuflich als Diakon. Mit viel Herzblut und aus voller Überzeugung ist er der Diözesen-Beauftragte für Notfallseelsorge und Seelsorge in Feuerwehr und Rettungsdienst und leitet das Krisenpastoral. Zu seinen Aufgaben gehören vor allem die Leitung der regionalen Notfallseelsorgesysteme und der Einsatznachsorgegruppen, die Planung und Durchführung zahlreicher Kurse sowie der direkte Einsatz als Notfallseelsorger.



Herr Fleischmann übernimmt nicht nur Aufgaben an seinem Wohnort Regensburg, sondern auch darüber hinaus. Beim Hochwasser 2013 hat er ein deutschlandweit einzigartiges Projekt zur psychosozialen Unterstützung für vom Hochwasser Betroffene in der Region Deggendorf ins Leben gerufen. Als Einsatzleiter der psychosozialen Notfallversorgung hat er zudem beim Transrapidunglück in Lathen im Emsland und bei der Hochwasserkatastrophe 2016 in Simbach am Inn unterstützt. Auch bei der Bewältigung des Flüchtlingszustroms 2015/2016 oder dem Ukrainekrieg hat er seine Einsatzbereitschaft in besonderen Notlagen eindrucksvoll gezeigt.

Über viele Jahrzehnte haben Sie sich, sehr geehrter Herr Fleischmann, mit unermüdlichem und aufopferungsvollem Engagement für Menschen in schwierigen Lebenssituationen eingesetzt. Als Anerkennung für Ihren großen Verdienst in der Notfallseelsorge und der Krisenintervention sowie Ihr vorbildliches Wirken darf ich Ihnen im Namen des Bundespräsidenten das Verdienstkreuzes am Bande überreichen.